

# Nachrichtenblatt

## der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung  
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,  
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 1. März 1941

49. Jahrgang / Nr. 9

## Neueinrichtung der Tuberkulosen-Fürsorge in Wien

Wenn auch die Tuberkulosenkurve seit der Jahrhundertwende in allen zivilisierten Ländern einen steilen Abfall aufweist, so ist sie doch heute noch immer als eine schwere Volkskrankheit zu bezeichnen. Im Vergleich zum Altreichsdurchschnitt ist ihr Stand in allen Gauen der Ostmark noch hoch und besonders in Wien, wo sie in früheren Jahren geradezu als „morbus viennensis“ (Wiener Krankheit) bezeichnet wurde, ist die Zahl der Tuberkulose-Todesfälle noch immer wesentlich. Die bisherigen Erfahrungen lehren einerseits, daß der Abfall der Tuberkulosenkurve seit der Jahrhundertwende nur durch die Einsetzung aller Kräfte und modernster wissenschaftlicher Methoden möglich war und daß andererseits ein weiteres Sinken der Tuberkulose-Erkrankungen mit Sicherheit zu erwarten ist, wenn die bisher angewendeten Methoden verstärkt, verfeinert und, was das Wichtigste ist, nach einem einheitlichen Plan gestaltet werden. Dazu kommt, daß die Erfahrungen und die wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre vielfach neue und wesentlich wirksamere Angriffswege aufgedeckt haben, die gerade im Reichsgau Wien in nächster Zeit begangen werden müssen.

Reichsleiter Baldur von Schirach selbst hat die Bedeutung der Tuberkulose-Bekämpfung dadurch besonders unterstrichen, daß er sich bereit erklärt hat, den Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose, in der alle an der Tuberkulose-Bekämpfung interessierten Faktoren und Körperschaften vereint sein sollen, zu übernehmen. Er hat dabei die Weisung gegeben, daß die Arbeitsgemeinschaft nicht nur eine Zusammenfassung der beteiligten Dienststellen nach außen hin bilden soll, sondern daß alle in der Arbeitsgemeinschaft Beteiligten in aktivstem Einsatz, ohne bürokratische Hemmungen und unter Zurückstellung aller Einzelinteressen an der Bekämpfung der Tuberkulose mitarbeiten.

Auf die Initiative des Hauptgesundheitsamtes der Stadt Wien ist es nunmehr zu einer vollständigen Abereinrichtung aller an der Tuberkulose-Bekämpfung beteiligten Dienststellen gekommen. Die Stadt Wien, die Landes-Versicherungsanstalt für Wien und Niederdonau und die Gauamtsleitung der NSB.

haben sich dahin geeinigt, die Tuberkulose-Bekämpfung in die Hände eines hervorragenden Fachmannes zu legen. Dr. Walter Ehart, bisher leitender Primararzt der Lungenheilstätte Laas des Reichsgaues Kärnten, ist vom Hauptgesundheitsamt als Tuberkulose-Referent berufen worden und übernimmt gleichzeitig die Funktion des Tuberkulose-Vertrauensarztes bei der Landes-Versicherungsanstalt, die Stelle eines Gau-Tuberkulose-Referenten bei der NSB. und die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose. Vom Reichs-Tuberkuloseausschuß wurde er außerdem zum Bezirksleiter für Wien ernannt.

Dr. Ehart hatte sich unter den besonders schwierigen Verhältnissen der Systemzeit hervorragende Verdienste um den Aufbau der Tuberkulosen-Fürsorge im ehemaligen Burgenland erworben und war seit 1939 als Leiter der obengenannten Heilstätte in Kärnten tätig. Durch die Berufung von Dr. Ehart ist nunmehr die Gewähr gegeben, daß die Tuberkulose-Bekämpfung im Reichsgau Wien in nächster Zeit mit besonderem Nachdruck in Angriff genommen wird.

Das Hauptgesundheitsamt der Stadt Wien hat bereits in den vergangenen beiden Jahren umfangreiche Vorbereitungen für die Tuberkulose-Bekämpfung getroffen. Die bis dahin räumlich und technisch völlig unzulänglichen Tuberkulosen-Fürsorgestellen wurden zu einem kleinen Teil ergänzt und verbessert, insbesondere mit Röntgenapparaten ausgestattet, zu einem größeren Teil neu gebaut und eingerichtet. Weitere Tuberkulosen-Fürsorgestellen mit modernster Einrichtung sind im Bau und werden in absehbarer Zeit ihrer Bestimmung zugeführt werden können. Sämtliche Tuberkulosen-Fürsorgestellen werden alsdann mit modernen Röntgengeräten ausgestattet sein.

Die Methode zur Erfassung der Tuberkulose-Fälle wurde verbessert. Die große Tuberkulose-Abteilung des Krankenhauses Lainz, die in der Systemzeit nie auch nur annähernd entsprechend ausgenutzt wurde, wird zum Teil neu eingerichtet und auf die modernsten Tuberkulose-Behandlungsverfahren eingestellt.

Demnächst wird auch das modernste Verfahren der Tuberkulose-Erfassung und -Erkennung, die Röntgen-Reihenphotographie, vom Hauptgesundheitsamt



eingeführt werden. Damit wird es möglich sein, bestimmte für die Tuberkulose-Bekämpfung besonders wichtige Altersklassen und Berufsgruppen geschlossen durchzuuntersuchen. Mit diesem Verfahren ist es nämlich möglich, mit einem einzigen Röntgenapparat täglich Hunderte von Personen zu röntgenphotographieren und so neue, bisher unbekannte Tuberkulosefälle zu entdecken und der Behandlung zuzuführen.

Die geschilderte Neueinrichtung der Tuberkulose-Bekämpfung im Reichsgau Wien wird damit zum

erstenmal in einer deutschen Großstadt einheitlich geplant und geführt sein. Dadurch wird es möglich sein, die Tuberkulosekranken wirksam zu erfassen, neue Tuberkulosefälle zu entdecken, die Weiterverbreitung der Infektion mit dem Tuberkelbazillus zu verhindern, den Kranken in einem Frühstadium seiner Erkrankung mit Erfolg der notwendigen Behandlung zuzuführen und also im Kampf gegen die Tuberkulose im Reichsgau Wien den längst erstrebten Erfolg zu erzielen.

## Rathauschronik

Für die kommende Ausflugszeit steht den Besuchern des Wiener Waldes eine angenehme Überraschung bevor. Alte Steige werden ausgebessert und neue geschaffen, so daß ungefähr 40 bis 50 Wege und Steige zur Verfügung stehen werden, die sich in ihrer Gesamtlänge auf viele Kilometer erstrecken. Gleichzeitig wird eine Maßregel durchgeführt, deren Dringlichkeit alle Kenner gewiß bestätigen werden: Die Markierung aller Ausflugswege wird neu angelegt und nach einheitlichen Grundsätzen geregelt.

Die Neuherstellung der Wege war ebenso notwendig wie deren Markierung, sind ja die ersten Markierungen im Wiener Wald in den achtziger und neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts geschaffen worden, zumeist in freiwilliger Arbeit der bergsteigerischen Vereine, die die Gebiete in bestimmte Arbeitsgruppen geteilt hatten und aus Liebe zur Natur und zur Erschließung der Wälder nicht unbeträchtliche Kosten für die Allgemeinheit aus eigenem Bestritten. Viele dieser Markierungen bestehen längst nicht mehr, die Bäume, die die Farben trugen, wurden gefällt oder die Rinde bröckelte ab, die Wegweisertafelchen verschwanden und viele Markierungen verblaßten, so daß sie nicht mehr zu erkennen waren.

In Zukunft wird deutlich zu erkennen sein, welche Wege sich für Wanderungen eignen und welche nicht. Bis zum Umbruch war es ja leider so, daß

die Besucher der Wälder infolge der Vernachlässigung der Forste hunderte sogenannter „wilder“ Fußsteige bildeten, was nebst anderen Nachteilen auch die natürliche Verjüngung des Waldes unmöglich machte. Um Mißverständnisse zu vermeiden, werden also die alten Markierungen, soweit sie noch vorhanden sind, entfernt. Die Anbringung großer Tafeln mit allen Hinweisen und Warnungen an den Endhaltestellen der Straßenbahn- und Autobuslinien ist vorgesehen. Schließlich wird der Gedanke erwogen, zur Unterstützung der Forstorgane im Einbernehmen mit der „Bergwacht“ Wien Aufsichtstreifen einzusetzen, die die Einhaltung der bestehenden Vorschriften zu überwachen haben.

\*

Die Ernte der Frühkartoffeln wird um drei bis vier Wochen früher möglich, wenn das Saatgut vor dem Auspflanzen einer Vorkeimung unterzogen wird. Zum Vorkeimen hat die Gemeinde Wien, „Verwaltung der Landbezirke“ — ähnlich wie die Staatsgärtnerverwaltung Schönbrunn —, den Wiener Frühkartoffelbauern die Glashäuser der städtischen Reserviegärten zur Verfügung gestellt. In den letzten Tagen wurden gewaltige Mengen Kartoffeln in diese Glashausanlagen transportiert. Dort wurden die Kartoffeln in kleine Kisten gelegt und unter der Einwirkung des Tageslichtes und der richtigen Glashaustemperatur beginnen die Kartoffeln alsbald kurze Triebe zu bilden. Die Kistchen mit den vorgekeimten Kartoffeln werden dann Anfang April aufs Feld gebracht und ausgepflanzt. Wenn das Wetter günstig ist, können wir also schon anfangs Juni mit Frühkartoffeln eigener Ernte beliefert werden. In den Glashäusern wird Saatgut für rund 400 Joch Frühkartoffeln vorgekeimt.

\*

Am Sonntag, dem 23. Februar 1941, war in der Grillparzer-Ausstellung im Rathaus der 15.000. Besucher zu verzeichnen. Die Ausstellung hat also einen starken Zustrom von Gästen aufzuweisen und findet bei allen Besuchern lebhaftes Interesse. Unter den Gästen befinden sich zahlreiche Gruppen und Einzelpersonen aus den Nachbargauen und aus dem Ausland.

\*

Der Gemäldesammlung des Museums der Stadt sind kürzlich eine Reihe interessanter Bilder zugewachsen, die Motive aus Wien und der näheren

## 2. Kriegswinterhilfswort 1940/41



Der Führer:

**Das Winterhilfswort ist eine gewaltige Gemeinschaftshandgebung der Heimat angesichts der gewaltigsten Handgebungen der Gemeinschaft unserer Front. Die Heimat ist zu gleichen Leistungen bereit und gewillt zu jedem Opfer, das dieser Kampf um Sein oder Nichtsein, um unsere Zukunft uns auferlegt.**



Umgebung darstellen. In einem Gemälde von Robert Ruff ist die „Penzinger Au“ festgehalten, Josef Bögl schildert das Leben und Treiben im „Strandbad Kriehendorf“. Der Maler Otto Nowak zeigt in seinem Bild „Ruhdorf = Endstation“ einen Wiener Ausflüglertreffpunkt, Hans Frittl gibt einen „Blick auf den Kahlenberg“, Robert Philippi eine Ansicht „Vom Kahlenberg über den Leopoldsberg“. Von den Wiener Bildern sei schließlich das Werk Rudolf Habermanns erwähnt, der eine Partie aus dem „Sillerpark“ in Hühendorf festhält.

\*

Im Waisenhaus der Stadt Wien auf der Hohen Warte hatten die Zöglinge am 22. Februar einen auserlesenen Kunstgenuß. Anstaltsdirektor Hopfner pflegt schon seit langem mit seinen Schülern deutsche Hausmusik und vermittelte den Kindern auch bereits des öfteren erstklassige Musikdarbietungen namhafter Wiener Künstler. Diesmal waren die Wiener Sängerknaben unter Leitung von Kapellmeister Milo von Watwał zu Gast, die mit ihren ausgezeichneten Vorträgen von A-cappella-Chören stürmischen Beifall fanden. Ferner spielte Cellokünstlerin Senta Benesch, am Klavier von Kapellmeister Fritz Egger begleitet. Vorträge von Volksliedern durch die Sängerknaben bildeten den Abschluß des musikalischen Nachmittags.

\*

Im Sobelsaal des Rathauses wurden am 22. Februar 1941 die spanischen Jugendführer, die in Wien zu Besuch weilen, vom Präsidialvorstand Senatsrat Dr. Schutovits begrüßt. Die Gäste besichtigten hierauf die Schauräume des Rathauses sowie die Grillparzer-Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien. Nach den spanischen Gästen traf im Rathaus eine Gruppe junger rumänischer Sportler ein, die auf der Durchreise zu den Winterkampfspiele der HJ. in Garmisch-Partenkirchen in Wien Aufenthalt nahmen. Auch ihnen übermittelte Senatsrat Dr. Schutovits den Willkommgruß unserer Stadt. Bei einem kameradschaftlichen Beisammensein überbrachte Beigeordneter Dr. Tavs den Gästen die Grüße des Bürgermeisters.

\*

Am Sonntag, dem 23. Februar 1941, fand im Kaffee Korb im Auftrage des Reichsleiters von Schirach durch Parteigenossen Frauenfeld vom Reichspropagandaamt und in Anwesenheit von Vertretern der Partei die Preisverteilung im Schachturnier um die Stadtmeisterschaft von Wien statt. Da der Sieger Hans Müller infolge seiner Einberufung zur Wehrmacht nicht anwesend sein konnte, überreichte Parteigenosse Frauenfeld dem Vertreter seines Vereines den Silberpokal des Reichsstatthalters. Der Sieger erhielt ferner den Ehrenpreis des Bürgermeisters, einen prachtvollen Schimmel auf schwarzem Sockel aus feinstem Augartenporzellan.

\*

Wie in früheren Jahren wird auch heuer der Kalvarienbergmarkt in Hernals, diesmal in der



Zeit vom 26. Februar bis 14. April 1941 abgehalten. Der Budenzauber widelt sich in der Kalvarienberggasse, Geblergasse, Haslingerergasse und auf dem St. Bartholomäusplatz ab. Der Marktbetrieb dauert an Sonntagen von 9 bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. An Werktagen ist der Markt von 7 Uhr früh bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

\*

Bürgermeister Ph. W. Jung hat dem Wiener Matthias Geher, der am 24. d. M. seinen 90. Geburtstag in voller Rüstigkeit beging, die Glückwünsche der Stadt und eine Ehrengabe übermitteln lassen.

Am 20. und 24. Februar 1941 feierten die Ehepaare Matthias und Franziska Dvorak sowie Alois und Maria Gruber das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. An den gleichen Tagen begingen Adolf und Katharina Schreier sowie Heinrich und Josefa Winkler ihre goldene Hochzeit. Diesen Ehepaaren wurden Glückwünsche und Ehrengaben im Namen der Stadt Wien überbracht.

\*

**Richtigstellung.** In Heft 8 des „Nachrichtenblattes der Stadt Wien“ vom 22. Februar 1941 soll es in der „Rathauschronik“, Seite 2, linke Spalte, zweiter Absatz, statt: „Anlässlich des 50. Geburtstages des Baumeisters Theophil von Hansen“ richtig heißen: „Anlässlich des 50. Todestages“.

## Buchbesprechung

**Polizeiliche Führungszeugnisse, polizeiliche Listen nebst Strafregisterverordnung und Straftilgungsgesetz.** Von Dr. Otto Wehler, München. Verlag R. Boorberg, Stuttgart W.

Das Heft behandelt die beiden Runderlässe des Reichsministers des Innern vom 27. Mai 1940, RMWiB., S. 1039, über polizeiliche Führungszeugnisse und vom 3. Juni 1940, RMWiB., S. 1046, über polizeiliche Listen sowie die im Altreich geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften, d. i. Strafregisterverordnung vom 17. Februar 1934, RGBl. I, S. 140, und Straftilgungsgesetz vom 9. April 1920, RGBl. S. 507. Das Büchlein gliedert sich in eine gut angelegte systematische Darstellung, in ein Stichwortverzeichnis und einen Textteil. Die beiden Erlasse bereiteten anlässlich ihrer praktischen Durchführung in der





Ostmark nicht geringe Verlegenheiten und auch heute sind manche Fragen noch ungelöst. Leider berücksichtigt das Werk diese Schwierigkeiten in der Ostmark nicht, die hauptsächlich darauf zurückzuführen sind, daß im Altreich und in den Gauen der Ostmark die Rechtsgleichheit noch nicht durchgeführt ist. Es soll hier nur verwiesen werden auf die verschiedenen Auffassung und Behandlung der Straffolgen (§ 26 öStGB.), der Straftilgung (Tilgungsgesetz vom 21. März 1918, öStGB. Nr. 108 und § 44 Jugendgerichtsgesetz) und schließlich die bisherige grundverschiedene Methode der Führung des Strafregisters nach der österreichischen Strafregisterverordnung vom 23. Juni 1933, öStGB. Nr. 258. Das Werk, das nur die Verhältnisse im Altreich im Auge zu haben scheint, läßt daher den ostmärkischen Leser unbefriedigt, so daß seiner Verbreitung hier nicht die günstigste Prognose gestellt werden kann.

Dr. Edmund Ledl.

## Amtliche Nachrichten

### Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 8. Stück wurde am 22. Februar 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

#### Verordnungen:

25. Meldepflicht der Schließung von Betrieben, die landwirtschaftliche Erzeugnisse im Sinne der Reichsnährstandesgesetzgebung be- und verarbeiten oder verteilen.
26. Lade- und Löschfristen in der Binnenschifffahrt auf der Donaustraße der Ostmark.

#### Bekanntmachungen:

27. Einführung von Vorschriften über die Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Stoffen in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland.

\* Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckfortenverlag), 1. Rathaus, Stiege 5, Halbstock, sowie im Verlag der Staatsdruckerei, 1. Bäderstraße 20, erhältlich.

### Das Hauptverwaltungs- und Organisationsamt teilt mit:

#### Die kriegswirtschaftlichen Ämter Wiens unter einheitlicher Führung.

Auf Anordnung des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach wurden nunmehr das Hauptnährungsamt, Abteilung B, das Hauptwirtschaftsamt und die Kartenhauptstelle Bürgermeister Ph. W. Jung, als dem allgemeinen Vertreter des Reichsstatthalters in Wien für die Gemeindeverwaltung, unmittelbar unterstellt. Die einheitliche Oberleitung dieser drei kriegswirtschaftlichen Ämter der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien ist an Dr. Waltherr Reinhardt übertragen worden.

Wien, 20. Februar 1941.

#### Genehmigung von Grundstücksgeschäften.

Als allgemeiner Vertreter des Reichsstatthalters in Wien für die Gemeindeverwaltung hat Bürgermeister Ph. W. Jung der Abteilung VIII/5, Preisbehörde als unterer Verwaltungsbehörde des Erlasses vom 6. Jänner 1941, JBÖ. 2—5376/40, die Erteilung der Genehmigung von Grundstücksgeschäften nach § 8 der Verordnung über den Einfluß des jüdischen Vermögens übertragen.

Wien, 20. Februar 1941.

#### Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

Anträge um Gewährung einer Grundsteuerbeihilfe für Arbeiterwohnstätten gemäß dem Grundsteuergesetz und der Verordnung zur Förderung von Arbeiterwohnstätten vom 1. April 1937 (verlautbart im BÖuMBl. für den Reichsgau Wien, Nr. 16/1940) sind von nun an bei der Abteilung VIII/3 einzureichen.

Wien, 20. Februar 1941.

### Das Hauptnährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

#### Ausgabe von Gemüsekonserven.

Im Reichsgau Wien wird der Bezugsabschnitt B der Konservenkarte aufgerufen. Wegen Abtrennung dieses Abschnittes erhalten alle Verbraucher je eine ganze Dose Gemüsekonserven von jenem Kleinverteiler, dessen Firmenstempel auf der Konservenkarte aufgedruckt ist. Die Ausgabe erfolgt nach Maßgabe der Anlieferung und des Vorrates der Einzelhändler. Der Verbraucher hat keinen Anspruch auf Lieferung einer bestimmten Gemüseart.

Verbraucher, die seinerzeit eine Vorausbestellung nicht durchführen konnten, erhalten von ihrer zuständigen Kartenstelle einen Berechtigungsschein auf eine ganze Dose Gemüsekonserven.

Die Auslieferung der Gemüsekonserven für Zuckerfranke erfolgt laufend durch den Kleinverteiler, der seinerzeit den Berechtigungsschein übernommen hat. Die Zahl der abzurufenden Dosen hängt gleichfalls von den vorhandenen Vorräten des Kleinverteilers ab.

Die Kleinverteiler haben die vereinbarten Bezugsabschnitte A und B der Konservenkarte bis zum Aufruf zur Ablieferung an das Hauptnährungsamt aufzubewahren.

Wien, 20. Februar 1941.

#### Zeerausgabe verlängert.

Da die Kleinverteiler noch nicht alle gleichmäßig für die am 22. Februar 1941 endende Sonderausgabe von Tee versorgt werden konnten, wird die Ausgabe an die bisher nicht belieferten Personen bis zum 8. März 1941 verlängert.

Die Frist für die Abrechnung der Bedarfsnachweise durch die Kleinverteiler, die bis zum 8. März bei den zuständigen Verrechnungs- und Kartenstellen erfolgen sollte, wird daher bis 22. März 1941 erstreckt.

Wien, 21. Februar 1941.

#### Noch diese Woche Ausgabe von Gemüse.

Verbraucher, die auf den Bezugsabschnitt A und B der Konservenkarte oder auf einen Berechtigungsschein die Gemüsekonserven noch nicht bezogen haben, können bis einschließlich 1. März 1941 die Konserven bei jenem Kleinverteiler noch erhalten, der die Voranmeldung übernommen hat.

Sofern in einzelnen Fällen Bezugsberechtigte von ihrem Kleinverteiler nicht beliefert werden können, wird diesen der Bezug auch später ermöglicht werden.

Zuckerfranke erhalten auch über den 1. März hinaus laufend bei jenem Kleinverteiler die Gemüsekonserven, bei dem sie seinerzeit den Berechtigungsschein abgegeben haben.

Wien, 25. Februar 1941.



**Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:****Gültigkeitsdauer der ersten Reichskleiderkarte.**

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird abermals bekanntgegeben, daß die Abschnitte der ersten Reichskleiderkarte noch bis zum 31. März l. J. ihre volle Gültigkeit beibehalten.

Wien, 26. Februar 1941.

**Die Abteilung II/7, Landeskulturangelegenheiten, teilt mit:****Keine widerrechtlichen Baumfällungen.**

Wie von den Naturschutzbehörden beobachtet wurde, haben sich die Fälle gemehrt, in denen eigenmächtig und ohne Rücksicht auf das allgemeine Interesse Bäume gefällt oder in nicht fachgemäßer Weise gelichtet werden, sei es um Holz oder Raum zu gewinnen oder um günstigere Beleuchtungsverhältnisse zu schaffen.

Dies ging in der letzten Zeit so weit, daß auch Bäume gefällt wurden, die unter dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes stehen. So mußte kürzlich über einen Grundpächter, der eigenmächtig, gegen den Willen und ohne Wissen des Grundeigentümers, Bäume aus dem kleinen Rest des pannonischen Eichenwaldes am Laaerberg geschlägelt hatte, eine Geldstrafe von 150 RM verhängt werden. Das Holz wurde beschlagnahmt und der NSB übergeben.

Der Schutz und die Pflege der heimatischen Natur hat allen eigenen Interessen voranzugehen. Die friegswirtschaftlichen Maßnahmen der Behörden haben dafür vorgesorgt, daß jeder Volksgenosse genügend Heizmaterial erhalten konnte. Es besteht daher kein Milderungsgrund für Leute, die aus eigennütigen Motiven entgegen den Anordnungen handeln.

Wien, 24. Februar 1941.

**Die Hauptabteilung VII, Jugendpflege und Sport, teilt mit:****Schülerheim der Stadt Wien für Pflichtschüler (Volls- und Hauptschüler).**

Die Stadtverwaltung führt seit zwei Jahren ein Schülerheim für Oberschüler und Oberschülerinnen im 19. Bezirk. Nunmehr hat sie auch ein Schülerheim für Knaben im 8. Bezirk, Lange Gasse 36, eröffnet.

Das neue Heim gehört zur Hauptabteilung VII, Jugendpflege und Sport, der Gemeindeverwaltung und untersteht dem Beigeordneten Kozich, dem die Verwaltung aller städtischen Pflicht- und Berufsschulen der Stadt Wien übertragen ist. Die Verwaltung des Heimes ist dem Schulanstalt der Stadt Wien als unmittelbar vorgefertigter Dienststelle angegliedert. Arische Eltern, die ihre Kinder nicht bei sich im Haushalt behalten können, haben nunmehr die Möglichkeit, ihre Söhne in diesem städtischen Heim in der Obhut verlässlicher Erzieher bei bester Verpflegung und guter Unterkunft unterzubringen. Die Heimzöglinge haben die im Bezirkspräparand befindliche Pflichtschule zu besuchen. Das Haus 8, Lange Gasse 36, ist ein aufgelassenes Schulgebäude, es hat lustige, freundliche Räume, Dampfheizung, Turnsaal, Spielplatz und Bäder. Die Heimgebühren betragen 70 RM pro Monat für den Vollzögling, der Tag und Nacht dort wohnt und voll verköstigt wird. Aufgenommen werden die Kinder nur, insofern sie gesund und geistig ihrem Alter entsprechend entwickelt sind. Die Entscheidung über die Aufnahme behält sich die Heimleitung vor. Die Anfrage nach Plätzen ist rege; das Heim hat höchstens für 96 Zöglinge Platz.

Auskünfte erteilt die Verwaltung des Schülerheimes, 8, Lange Gasse 36, Fernsprechnummer B 4 51 66 B.

Wien, 24. Februar 1941.

**Die Hauptabteilung VIII, Wohnungs- und Siedlungswesen, teilt mit:****Parteienverkehr im Wohnungsamt und seinen Außenstellen.**

Im Wohnungsamt der Stadt Wien findet bis auf weiteres der Parteienverkehr jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 13 Uhr, in den Außenstellen des Wohnungsamtes jeden Montag und Mittwoch von 8.30 bis 13 Uhr statt.

In anderen Tagen kann kein Parteienverkehr abgehalten werden.

Wien, 20. Februar 1941.

**Die Direktion der Städtischen Elektrizitätswerke teilt mit:****Hausbewalter und Hauswarte!**

Die Verwendung der Hausnummernbeleuchtung nützt der Allgemeinheit und ist dringend notwendig.

Die Hausnummern sollen auch während der durch den Luftschutz notwendigen Verdunklung elektrisch beleuchtet werden, und zwar unter Verwendung von dunkelblauem Licht. Das blaue Licht läßt sich am einfachsten und wirtschaftlichsten durch Blaufarben der in den meisten Fällen noch vorhandenen 25-Watt-Blühlampe schaffen, unbeschadet der Möglichkeit, besondere für Verdunklungszwecke zugelassene blaue Glühlampen zu verwenden. Das Blaufarben der Glühlampen besorgen die mit entsprechenden Aufhänge-schildern erkenntlich gemachten Elektro-Installations-geschäfte zum Preise von 20 Kpf. je Glühlampe.

Wien, 21. Februar 1941.

**Ernennungen:****Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:**

Bei der Gemeindeverwaltung:

Den Professor Dr. Adolf Feller zum Städtischen Chefarzt,

Den städtischen Amtsgesilfen Emil Fehrer zum Stadtaffistenten.

Bei den Städtischen Gaswerken:

Den Stadtaffistenten Karl W i c h e zum Stadtinspektor, den Stadtbauassistenten Ing. Friedrich M o l e t zum Werksinspektor,

die Stadtaffistenten Gottfried K a r r, Alexander L ö s f e l m a n n, Wilhelm M i h a l i k, Anton R i e h s n e r, Rudolf P o m m e r, Johann P r o d e l a l und Wilhelm R e i n e m e r zu Stadtssekretären.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

**Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:**

10. Bezirk: Ober-Laa, Stadt, G. 3. 567, J. Fraueneder. — 13. Bezirk: Ober-St. Veit, G. 3. 2540, Odfst. 1019/32/154/139/140/60, B. Leitner. — Ober-St. Veit, G. 3. 2052, Odfst. 1036/15, 1023/19/26/4 usw., W. Leitner. — Ober-St. Veit, G. 3. 462, Eichinger. — 14. Bezirk: Purkersdorf, G. 3. 57, Parz. 474/4, Saurud-Danko. — 19. Bezirk: Unter-Siebling, G. 3. 392, Odfst. 346, Wegenstein-Sonnek. — Grinzing, Unter-Siebling, G. 3. 37, Odfst. 324/1, A. J. Schredt. — 21. Bezirk: Donauefeld, G. 3. 610, 485, 840, K. Klos. — Stammersdorf, G. 3. 524, 3182, Georg Hager. — Gerasdorf, G. 3. 533, Odfst. 969/16/17, Schwab. — Siebenhirten, G. 3. 615, Odfst. 58/7, Bauer-Heinz. — 23. Bezirk: Himberg, G. 3. 15, 16, Westermayer-Rögl. — Schweschat, G. 3. 451, Odfst. 876/79, Stadt Wien-Trampisch-Pfister. — 24. Bezirk: Biedermannsdorf, G. 3. 109, Odfst. 780, 799, Reichsautobahn-Thornton. — Hinterbrühl, G. 3. 184, Odfst. 212/1/2, 35/5, K. L. Lenz. — Sulz-Stangau, G. 3. 23, 24, 67, D. Immobilien- und Hypotheken-Vermittl. — 25. Bezirk: Liesing, G. 3. 761, Odfst. 349/30, Climax-Motorenwerke. — Perchtoldsdorf, G. 3. 679, Odfst. 668/8, Stadt Wien-Hofbauer. — Ahgersdorf, G. 3. 846, Odfst. 1029/124, M. Auer. — Erlaa, G. 3. 447, Odfst. 162/40, M. Zemann. — Siebenhirten, G. 3. 615, Odfst. 58/7, Bauer-Heinz. — 26. Bezirk: Kriehendorf, G. 3. 1116, Parz. 1180, B. Selesky. — Klosterneuburg, G. 3. 1160, Parz. 1749/5, Brandstetter. — Höllein, G. 3. 40, Parz. 285/1, Fr. A. Kutschka. — Kierling, G. 3. 323, Odfst. 389, 390, Spaun-Schultheis. — Klosterneuburg, G. 3. 2312, Odfst. 2843/5/6, M. Stumper. — Weidling, G. 3. 1131, B. Hartung v. Hertungen. — Guging, G. 3. 205, Odfst. 357/1/2, 358, Lt. G. 3. 481, Odfst. 359/2, Ing. F. Hörander.



## Arbeitsvergebungen

Die Anbotbeihilfe können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

### Malerarbeiten

für den Bau 11, Hasenleiten, Bauteil XXI—XXIII.

Anbotverhandlung am 7. März 1941 um 9 Uhr in der Abt. IV/12, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

\*

### Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

im Betrage von 169.492.— RM für den Bau eines Hauptunratkanals in der Draßgasse von der Bösendorfer Straße bis zur Triester Straße in Inzersdorf im 25. Bezirk.

Anbotverhandlung am 10. März 1941 um 9 Uhr in der Abt. IV/25, 7, Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

## Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Zehntmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 27. Februar 1941.

### I. Mietscheintwohnungen:

#### 1 Kabinett (Type I):

- 2., Engerthstr. 219, Tür 12a, M: 8 RM, G: 1. 3. 41.
- 3., Klimschg. 30, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15a, M: 6 RM, G: sofort.
- 3., Kölblg. 29, 1. Stock, Tür 10a, M: 7.53 RM, G: sofort.
- 3., Kolonitzg. 8, Tür 1, M: 7.61 RM, G: 1. 3. 41.
- 7., Kaiserstr. 44—46, Tür 14b, M: 15 RM, G: sofort.
- 10., Mzingerg. 18, Tür 5a, M: 17 RM, G: sofort.
- 10., Angelig. 74, Tür 2, M: 6.71 RM, G: sofort.
- 10., Laubepf. 6, 2. Stock, Tür 36a, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 10., Leebg. 51, 3. Stock, Tür 12, M: 6 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 119, Tür 11, M: 4.50 bis 6.50 RM, G: sofort.
- 10., Rotenhofg. 14, Tür 5, M: 4.60 RM, G: unbestimmt.
- 10., Siccardsburgg. 75, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 168, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Korberg. 13, Tür 1, M: 12 RM, G: 1. 3. 41.
- 12., Krichbaumg. 30, 1. Stock, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Mandlg. 26, 1. Stock, Tür 10, M: 7 RM, G: 1. 3. 41.
- 14., Pinzer Str. 118, 2. Stiege, Tür 43, M: 13.33 RM, G: sofort.

- 14., Sampog. 13, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 31, M: 6.20 RM, G: sofort.
- 15., Being. 4, 3. Stock, Tür 20, M: 8 bis 10 RM, G: 1. 3. 41.
- 15., Weibelg. 8, 1. Stiege, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 15., Örenzg. 14, 1. Stock, Tür 14, M: 5.50 RM, G: sofort.
- 16., Blumbergg. 21, Tür 16, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Ganglbauerg. 33, Tür 18, M: 9 RM, G: 1. 3. 41.
- 16., Ganstererg. 8, 1. Stiege, Tür 2, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Haberlg. 15, Tür 28a, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 16., Hafnerstr. 66, Tür 14, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 16., Lambertg. 13, Tür 13, M: 5.50 RM, G: sofort.
- 16., Kaufeag. 15, Tür 28, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Redtenbacherg. 10, 2. Stock, Tür 11, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 16., Redtenbacherg. 10, 2. Stock, Tür 16, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 16., Spedbacherg. 35, 1. Stock, Tür 4, M: 5 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 2. Stock, Tür 28, M: 8.56 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 4. Stock, Tür 35, M: 7.73 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 4. Stock, Tür 36, M: 7.73 RM, G: sofort.
- 16., Wilhelmminenstr. 100, 2. Stiege, Tür 6b, M: 11.50 RM, G: 1. 3. 41.
- 17., Beheimg. 28, 1. Stock, Tür 11, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 17., Diepoldpl. 13, 1. Stock, Tür 12, M: 4 RM, G: sofort.
- 17., Fraueng. 13, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 7, M: 6.90 RM, G: unbestimmt.
- 17., Hornaprg. 22, 2. Stock, Tür 19, M: 6 RM, G: sofort.
- 17., Klopstockg. 18, 2. Stock, Tür 14a, M: 3.78 RM, G: sofort.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 17., Rokitanstg. 7, 2. Stock, Tür 25, M: 10 RM, G: sofort.
- 18., Kreuzg. 51, 1. Stock, Tür 21, M: 7 RM, G: sofort.
- 18., Martinstr. 78, 1. Stock, Tür 17a, M: 8 RM, G: sofort.
- 18., Semperstr. 41, 2. Stiege, Tür 22, M: 8 RM, G: unbestimmt.
- 19., Hardtg. 10, Tür 2, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 19., Vanberg. 8, 2. Stock, Tür 19, M: 7 RM, G: sofort.
- 19., Saileräderg. 41, 2. Stock, Tür 7, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 20., Hannoverg. 10, Tür 16, M: 6 bis 7 RM, G: sofort.
- 20., Karajang. 11, 2. Stock, Tür 11, M: 6 bis 8 RM, G: sofort.
- 21., Bismarckg. 15, 2. Stock, Tür 29, M: ? RM, G: sofort.
- 21., Donauefeld, Theodor-Körner-G. 13, Tür 1, M: 13.33 RM, G: 1. 3. 41.
- 21., Frauenstiftg. 2, Tür 1b, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Schiffmühlenstr. 57, Tür 33a, M: 5 bis 6 RM, G: 1. 3. 41.
- 22., Stadlauer Str. 39, 2. Stock, Tür 14, M: 7 RM, G: sofort.
- 23., Unter-Laa 82, M: ? RM, G: sofort.
- 25., Ahgersdorf, Brunneng. 29, Tür 13, M: 7.77 RM, G: unbestimmt.
- 25., Ahgersdorf, Liesinger G. 1, Tür 6, M: 8 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Brennerg. 13—15, 3. Stock, Tür 25, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Hofallee 7, M: 8 RM, G: 1. 2. 41.
- 26., Klosterneuburg, Bertholdg. 10, Mansarde, M: 14 RM, G: sofort.

#### 1 Zimmer (Type II):

- 1., Tiefere Graben 20, Tür 5, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Große Sperlg. 8, Tür 9, M: 5 bis 7 RM, G: 1. 3. 41.
- 3., Hintere Zollamtsstr. 15, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.



- 3., Leonhardg. 3—5, 5. Stiege, Parterre, Tür 55, M: 20.36 RM, G: sofort.  
 3., Salefianerg. 10, 1. Stiege, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.  
 4., Große Neug. 10, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 24, M: 9.20 RM, G: 1. 3. 41.  
 7., Neubaug. 51, 7. Stiege, Tür 35a, M: ?, G: sofort.  
 12., Hefendorfer Str. 58, Tür 10, M: 10.50 RM, G: sofort.  
 12., Karl-Löwe-G. 29, Tür 3, M: 7.50 RM, G: sofort.  
 15., Braunhirscheng. 15, 1. Stiege, Tür 1, M: 10 RM, G: 1. 3. 41.  
 15., Sechshäuser Str. 45, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 9 RM, G: 1. 3. 41.  
 16., Haberlg. 40, Tür 11, M: 8 RM, G: 15. 2. 41.  
 17., Schumanng. 54, Tür 1a, M: 6.50 RM, G: sofort.  
 19., Banberg. 4, Tür 2, M: 11.50 RM, G: sofort.  
 19., Banberg. 28, Tür 2, M: 12 RM, G: sofort.  
 22., Spargelfeldstr. K.-Nr. 143, M: 13 RM, G: sofort.  
 23., Himberg, Krautgarteng. 3, M: 3.62 RM, G: unbestimmt.  
 24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 7, M: 25 RM, G: sofort.  
 24., Wiener Neudorf, Wiener Str. 29, möbliert, M: ?, G: sofort.  
 25., Perchtoldsdorf, Wiener G. 105, 1. Stock, Tür 4, M: 12 RM, G: sofort.  
 26., Kierling, Senaug. 17, M: 10 RM, G: sofort.  
 26., Weidling, Weidlingbachg. 19, Parterre, M: 10 RM, G: sofort.

#### 1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 1., Mölkerbastei 14, Tür 1, M: 15 RM, G: 1. 3. 41.  
 2., Rueppg. 16, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.  
 2., Schönererstr. 9, Tür 4, M: 15 RM, G: sofort.  
 4., Kleinschmidg. 3, Tür 8, M: 10 RM, G: 1. 5. 41.  
 4., Schönburgstr. 36, Tür 5, M: 20 bis 23 RM, G: sofort.  
 9., Maserbachstr. 19, Tür 36, M: 10 RM, G: 1. 3. 41.  
 10., Absbergg. 21, 3. Stock, Tür 22, M: 10 RM, G: unbestimmt.  
 11., Braunhuberg. 17, 1. Stock, Tür 7a, M: 18 bis 19 RM, G: unbestimmt.  
 12., Gatterholzg. 7, Tür 7, M: 14 RM, G: sofort.  
 12., Hoffmeisterg. 4, Tür 3, M: 6.12 RM, G: sofort.  
 12., Oswaldg. 10, 3. Stock, Tür 45, M: 9.85 RM, G: sofort.  
 12., Ratschkyg. 6, 2. Stock, Tür 23, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.  
 12., Ratschkyg. 14, 3. Stock, Tür 42, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.  
 12., Sieberg. 6, Tür 24, M: 9.50 RM, G: sofort.  
 14., Spallartg. 1, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.  
 15., Benedikt-Schellinger-G. 20, Tür 2, M: 11 RM, G: sofort.  
 16., Blumbergg. 21, 1. Stock, Tür 17, M: 8.80 RM, G: sofort.  
 16., Ganstererg. 14, 2. Stiege, Tür 21, M: 10 RM, G: sofort.  
 16., Ganstererg. 18, 1. Stiege, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.  
 16., Herbststr. 22, 1. Stiege, Tür 9, M: 11 RM, G: unbestimmt.  
 16., Römerg. 42, 2. Stock, Tür 7, M: 9 bis 10 RM, G: unbestimmt.  
 16., Sandleiteng. 12, 3. Stock, Tür 31, M: 10.67 RM, G: sofort.  
 16., Wernhardtstr. 11, 1. Stock, Tür 6, M: 7 RM, G: sofort.  
 17., Geblerg. 112, Tür 4, M: 6 RM, G: sofort.  
 17., Klopstockg. 18, 2. Stock, Tür 13, M: 5.41 RM, G: sofort.  
 17., Tauberg. 17, 2. Stock, Tür 9, M: 8 bis 10 RM, G: sofort.  
 17., Tauberg. 44, Tür 2, M: 7.40 RM, G: sofort.  
 18., Leitermaherg. 33, Parterre, Tür 7, M: 10 RM, G: 15. 2. 1941.  
 19., Heiligenstädter Str. 34, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 22, M: 11 RM, G: sofort.  
 19., Heiligenstädter Str. 148, 3. Stock, Tür 31, M: 9.80 RM, G: sofort.

- 20., Dresdner Str. 130, 2. Stiege, Tür 14, M: 11 RM, G: sofort.  
 20., Karajang. 22, Tür 18, M: 12 RM, G: sofort.  
 21., Donaufelder Str. 182, Tür 3, M: ?, G: unbestimmt.  
 21., Josef-Ruston-G. 34, 1. Stock, Tür 14, M: 8 RM, G: sofort.  
 22., Stadlauer Str. 53, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 13, M: 8.79 RM, G: sofort.  
 23., Ober-Laa, Hauptstr. 221, Tür 9, M: 8 bis 10 RM, G: sofort.  
 24., Brunn, Gatteringerstr. 121, M: 25 RM, G: sofort.  
 24., Viehhübel, Hauptstr. 125, M: 13.33 RM, G: sofort.  
 24., Mödling, Schillerstr. 77, Tür 21, M: 11.24 RM, G: sofort.  
 25., Josef-Hörschacher-G. 41, Tür 2, M: 13 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Josef-Brenner-Str. 9, 1. Stiege, Tür 1, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.  
 26., Weidlinger Str. 31, M: 16 RM, G: sofort.

#### 1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 1., Schönlaterng. 7a, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 10, M: 15.95 RM, G: sofort.  
 2., Am Tabor 13, Tür 10, M: 17.51 RM, G: sofort.  
 2., Engerthstr. 235, 1. Stock, Tür 16, M: 13.34 RM, G: sofort.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelverkauf beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Traffik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 2., Hochstetterg. 8, 3. Stock, Tür 17, M: 14.82 RM, G: unbestimmt.  
 2., Schiffamtsg. 6, Tür 13, M: 7 RM, G: sofort.  
 2., Schiffmühlenstr. 53, Tür 19, M: 10 bis 12 RM, G: sofort.  
 2., Springerg. 20, 4. Stock, Tür 23, M: 16 RM, G: sofort.  
 2., Untere Augartenstr. 32, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 18.50 RM, G: sofort.  
 2., Volkertpl. 8, 1. Stiege, Tür 5, M: 17 RM, G: sofort.  
 2., Vorgartenstr. 132, Tür 13, M: 15 RM, G: sofort.  
 2., Vorgartenstr. 189, Tür 16, M: 12 bis 13 RM, G: 1. 3. 41.  
 3., Böschlg. 5, Tür 12, M: 15.73 RM, G: sofort.  
 3., Leonhardg. 3—5, 1. Stiege, Tür 11, M: 45.08 RM, G: sofort.  
 3., Mohsg. 7, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.  
 3., Mohsg. 35, Tür 2, M: 14 bis 15 RM, G: 28. 2. 41.  
 3., Rennweg 66, Tür 12, M: 12.55 RM, G: sofort.  
 3., Schlachthausg. 29, Tür 4, M: 7 bis 8 RM, G: unbestimmt.  
 3., Steing. 28, Tür 29, M: 16.67 RM, G: sofort.  
 3., Untere Weißgerberstr. 28, Tür 1, M: 9 RM, G: sofort.  
 4., Wiedner Hauptstr. 71, Tür 16, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.  
 5., Einsiedlerg. 15, Tür 3, M: 11 RM, G: 1. 3. 41.  
 5., Einsiedlerpl. 17, Tür 14, M: 18.05 RM, G: sofort.  
 5., Veitgeb. 11, 2. Stock, Tür 32, M: 13 RM, G: unbestimmt.  
 6., Dürerg. 7, 1. Stock, Tür 7, M: 15.16 RM, G: sofort.  
 6., Gumpendorfer Str. 126, Tür 17, M: 8.50 RM, G: 1. 3. 41.  
 6., Kafarneng. 25, 1. Stiege, Tür 4, M: 20 RM, G: 1. 4. 41.  
 7., Rindlg. 42, 1. Stock, Tür 8, M: 17 RM, G: unbestimmt.  
 7., Mähring. 17, 2. Stock, Tür 10a, M: 11.50 RM, G: 1. 5. 41.



- 7., Neustiftg. 149, Tür 11, M: 14 RM, G: sofort.
- 8., Nuerspergstr. 17, 3. Stod, Tür 10, M: 18.10 RM, G: unbestimmt.
- 8., Josefstädter Str. 70, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 41, M: 13 RM, G: 1. 3. 41.
- 9., Marktg. 20, 2. Stod, Tür 15, M: 9 RM, G: sofort.
- 10., Bernerstorferg. 49, Tür 14, M: 9 RM, G: sofort.
- 10., Reifingerg. 4, 2. Stod, Tür 8, M: ? RM, G: sofort.
- 10., Troststr. 121, 3. Stiege, Tür 26, M: 11 bis 12 RM, G: sofort.
- 11., Fuchsröhrenstr. 38, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 32, M: 13 RM, G: 1. 3. 41.
- 11., Geystr. 5, Tür 18, M: 9 RM, G: sofort.
- 11., Kopalg. 23, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
- 11., Vorststr. 71, Tür 38, M: 8 RM, G: sofort.
- 12., Michael-Bernhard-G. 7, Tür 12, M: 10.50 RM, G: sofort.
- 12., Bierthalerg. 23, 2. Stod, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.
- 13., Meistensg. 18, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
- 13., Speifinger Str. 57, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 13., Trauttmansdorffg. 8, M: 13 RM, G: unbestimmt.
- 13., Verforgungshausstr. 63, Tür 1, M: 14 RM, G: sofort.
- 14., Beckmanng. 13, Tür 18, M: 8 RM, G: sofort.
- 14., Einwangg. 4a, Tür 3, M: 11 bis 14 RM, G: 1. 3. 41.
- 14., Hütteldorfer Str. 220, 3. Stiege, Tür 4, M: 13.34 RM, G: sofort.
- 14., Hütteldorfer Str. 247, Tür 3, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.
- 14., Linzer Str. 233, 3. Stod, Tür 17, M: 13 bis 14 RM, G: unbestimmt.
- 14., Missindorferstr. 11, Parterre, Tür 3, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.
- 14., Burkersdorf, Stadlhütte 30, M: 20 RM, G: sofort.
- 15., Braunhirscheng. 35, Tür 2a, M: 13 RM, G: sofort.
- 15., Dablerg. 10, Tür 6, M: 17.12 RM, G: sofort.
- 15., Denglerg. 14, Tür 11, M: 14 bis 15 RM, G: sofort.
- 15., Dreihausg. 9, 1. Stod, Tür 10, M: 10.21 RM, G: sofort.
- 15., Hageng. 6, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 17, M: 48.67 RM, G: sofort.
- 15., Meißelstr. 4, Tür 18, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 15., Reindorfg. 33, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Reithofferpl. 12, 1. Stod, Tür 4, M: 12 RM, G: 12. 5. 41.
- 15., Schweglerstr. 1, 3. Stod, Tür 31, M: 10.50 RM, G: sofort.
- 16., Abeleg. 4, 1. Stod, Tür 8, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 16., Fröbelg. 60, Tür 4, M: 13 bis 15 RM, G: sofort.
- 16., Grundsteing. 4, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Dittlinger Str. 140, Tür 20, M: 10 RM, G: sofort.
- 16., Wanriglg. 1, 1. Stod, Tür 4, M: 9.30 RM, G: sofort.
- 17., Fraueng. 10, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 7, M: 10.14 RM, G: sofort.
- 17., Frauenfelder Str. 15, 2. Stod, Tür 17, M: 14 bis 15 RM, G: sofort.
- 17., Laschg. 20, Tür 2, M: 24.67 RM, G: sofort.
- 17., Tauberg. 42, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Wichtlg. 63, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 25, M: 12 RM, G: 1. 4. 41.
- 18., Schulg. 74, Tür 3, M: ? RM, G: 1. 3. 41.
- 18., Sommarugag. 4, Tür 14, M: 15 RM, G: 1. 2. 41.
- 18., Währinger Gürtel 19, Tür 18, M: 15 RM, G: sofort.
- 18., Wittbauerg. 8, Tür 2, M: 9.60 RM, G: unbestimmt.
- 19., Heiligenstädter Str. 78, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 29, M: 15 RM, G: 12. 5. 41.
- 19., Sieberinger Str. 239, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
- 20., Allerheiligeng. 3, 3. Stod, Tür 18, M: 13 RM, G: sofort.
- 20., Kunzg. 4, 1. Stod, Tür 7, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 20., Romanog. 12-14, Tür 1, M: 11.50 RM, G: sofort.
- 20., Wallensteinstr. 31, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 29, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
- 21., An der oberen Alten Donau 51, Tür 3, M: 13 RM, G: unbestimmt.
- 21., Angerer Str. 7, Tür 8, M: 13.05 RM, G: unbestimmt.
- 21., Berchtoldg. 11, 1. Stod, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Bertlg. 10, 2. Stod, Tür 34, M: 11 RM, G: sofort.
- 21., Holzmeisterg. 6, 1. Stiege, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Josef-Baumann-G. 42, 1. Stiege, Tür 3, M: 16.67 RM, G: unbestimmt.
- 21., Lang-Engersdorf, Korneuburger Str. 18, Tür 1, M: 20 RM, G: sofort.
- 23., Albern 32, M: 5.70 RM, G: sofort.
- 23., Ober-Lanzendorf, Hauptstr. 32, 2. Stod, Tür 10, M: 18.16 RM, G: sofort.
- 23., Rannersdorfer Hauptstr. 38, M: ?, G: sofort.
- 23., Schwadorf 134, M: ? RM, G: unbestimmt.
- 24., Brunn, Gattringerstr. 51, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
- 24., Viehhübel, Adolf-Hitler-G. 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 24., Hinterbrühl, Hauptstr. 57, M: 14.67 RM, G: sofort.
- 24., Lichtenederg. 237-238, M: 20 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Engersdorfer Str. 12, M: 10 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Fabriksg. 8, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
- 24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 19, M: 16 RM, G: sofort.
- 25., Liesing, Blumeng. 7, Tür 2, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 25., Nagersdorf, Leopoldig. 13, Tür 4, M: 9.30 RM, G: unbestimmt.
- 25., Erlaa, Hauptstr. 1, Tür 4, M: ?, G: 1. 2. 41.
- 25., Inzersdorf, Vogelweidstr. 8, 1. Stod, Tür 3, M: 8 RM, G: unbestimmt.
- 25., Berchtoldsdorf, Anzengruberger. 31, Tür 2, M: 17 RM, G: sofort.
- 25., Berchtoldsdorf, Herzogbergstr. 538, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 25., Berchtoldsdorf, Sonnbergstr. 71, M: 12 RM, G: sofort.
- 25., Siebenhirten, Zanderg. 19, Tür 3, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 26., Adolf-Hitler-Str. 148, Tür 1, M: 23 RM, G: sofort.
- 26., Bahng. 11, Parterre, Tür 1, M: 16 RM, G: 31. 1. 41.
- 26., Höflein, Bahnstr. 43, M: 30 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 35, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 35, 1. Stod, M: 23 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 7, M: 12.60 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Kardinal-Bischof-Pl. 5, Tür 2, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 26., Weidlinger Str. 31, M: 19 RM, G: unbestimmt.

#### 2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 1., Schulhof 4, 1. Stod, Tür 5a, M: 48 RM, G: sofort.
- 26., Albrechtsg. 24, Tür 2, M: 25 RM, G: sofort.

#### 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

- 1., Bäderstr. 8, 4. Stod, Tür 18, M: 24 RM, G: 1. 5. 41.
- 1., Ghlingg. 15, Tür 1, M: 48 RM, G: unbestimmt.
- 1., Schwertg. 3, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 11a, M: 17.64 RM, G: sofort.
- 2., Darwing. 37, 1. Stod, Tür 20, M: 10 RM, G: 12. 2. 41.
- 2., Engerthstr. 191, 2. Stod, Tür 9, M: 27 RM, G: April 1941.
- 2., Franz-Hochedlinger-Str. 25, Tür 11, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Große Mohreng. 22, 2. Stod, Tür 22, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Hollandstr. 11, 1. Stod, Tür 10, M: 13 RM, G: sofort.
- 2., Mumbg. 6, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Rotenkreuzg. 3, 3. Stiege, 1. Stod, Tür 32, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Springerg. 13, Tür 12, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Vereinsg. 12, 1. Stod, Tür 6, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Weintraubeng. 19, 2. Stiege, Parterre, Tür 5, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Beatrizg. 26, 6. Stiege, Parterre, Tür 45, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 3., Spharng. 10, Mezzanin, Tür 8½, M: 65 RM, G: sofort.
- 3., Traung. 1, Tür 4, M: 15.22 RM, G: Februar 1941.



- 4., Margaretenstr. 40, 4. Stiege, 2. Stock, Tür 23, M: 20 RM, G: unbestimmt.  
 4., Brinz-Eugen-Str. 74, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 22, M: 19 RM, G: unbestimmt.  
 4., Tilgnerstr. 5, Tür 11, M: 68 RM, G: 1. 5. 41.  
 4., Waagg. 13, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 14 RM, G: März 1941.  
 5., Bräuhausg. 19, Tür 8, M: 15.42 RM, G: unbestimmt.  
 5., Schönbrunner Str. 61, Tür 7, M: ?, G: März 1941.  
 5., Wehrg. 6, 3. Stock, Tür 12, M: 16 RM, G: unbestimmt.  
 6., Stumperg. 35, Tür 24, M: 22 RM, G: Februar 1941.  
 6., Windmühlg. 15, 1. Stock, Tür 5, M: 18 RM, G: sofort.  
 7., Apollg. 9, 6. Stiege, Parterre, Tür 42, M: 16 RM, G: sofort.  
 7., Neubaug. 65, 2. Stiege, Parterre, Tür 2, M: 16 RM, G: Mai 1941.  
 7., Schottensfeldg. 19, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 18 RM, G: Mai 1941.  
 7., Wimbergg. 8, 2. Stiege, Tür 21, M: 30 RM, G: unbestimmt.  
 8., Range G. 28, 2. Stiege, 4. Stock, Tür 38, M: 21 RM, G: unbestimmt.  
 8., Range G. 51, 1. Stock, Tür 3, M: 15 RM, G: sofort.  
 8., Vercheng. 17, Tür 3, M: 25 RM, G: unbestimmt.  
 8., Verchenfelder Str. 106, 3. Stock, Tür 19, M: 26 RM, G: sofort.  
 9., Kuhdorfer Str. 41, 1. Stock, Tür 8, M: 12.84 RM, G: unbestimmt.  
 12., Hegendorfer Str. 105, Tür 1, M: 26.67 RM, G: sofort.  
 12., Premlechnerg. 9, Parterre, Tür 4, M: 10.60 RM, G: 1. 3. 41.  
 14., Felbigerg. 58, 3. Stock, Tür 20, M: 13.39 RM, G: sofort.  
 15., Grimmg. 43, 1. Stock, Tür 5, M: 21 RM, G: März 1941.  
 15., Märzstr. 74, 3. Stock, Tür 35, M: 12 RM, G: 1. 3. 41.  
 16., Kreinerg. 46, Parterre, Tür 2-3, M: 18 RM, G: sofort.  
 16., Ottakringer Str. 47, 2. Stock, Tür 10, M: 13 RM, G: sofort.  
 17., Bergsteigg. 13, 1. Stock, Tür 7, M: 28 RM, G: unbestimmt.  
 17., Geberg. 42, 2. Stock, Tür 13, M: 17 RM, G: sofort.  
 18., Genzg. 74-76, Parterre, Tür 10, M: 16 RM, G: März 1941.  
 18., Leiternaherg. 37, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 19, M: 12 RM, G: März 1941.  
 18., Schopenhauerstr. 29, Parterre, Tür 3, M: 13.20 RM, G: Mai 1941.  
 18., Theresieng. 40, 3. Stock, Tür 8, M: 30 RM, G: sofort.  
 18., Währinger Gürtel 17, 1. Stock, Tür 11, M: 21 RM, G: sofort.  
 18., Theresieng. 60, 1. Stock, Tür 26, M: 16 RM, G: 1. 3. 41.  
 20., Klosterneuburger Str. 73, 1. Stock, Tür 15, M: 18 RM, G: unbestimmt.  
 24., Berchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 4, M: 25 RM, G: sofort.  
 25., Kaltenleutgeben, Hauptstr. 26 (Mansarde), M: 13 RM, G: sofort.  
 26., Hüttersteig 6, 1. Stock, Tür 3, M: 30 RM, G: sofort.  
 26., Kierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, G: unbestimmt.  
 26., Kierling, Hauptstr. 34, M: 19.60 RM, G: sofort.  
 26., Klosterneuburg, Hofkirchnerg. 17, 1. Stock, M: 28 RM, G: sofort.  
 26., Krizendorf, Klingg. 8, M: 35 RM, G: 1. 3. 41.

### 2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Am Tabor 8, 2. Stock, Tür 18, M: 15.33 RM, G: sofort.  
 2., Czerning. 16, Tür 9a, M: 45 RM, G: sofort.  
 2., Friedensg. 2, 2. Stock, Tür 18, M: 28.80 RM, G: unbestimmt.  
 2., Glodeng. 13, Tür 17, M: 46.67 RM, G: sofort.  
 2., Große Schiffg. 28, 1. Stock, Tür 5, M: 26.85 RM, G: 1. 4. 41.



**Mittagessen  
bei der Wök**  
 Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!  
 Auskunft: Zentrale-Wien I.  
 Wächtergasse 1-A 24-5-35

- 2., Haidg. 7a, Halbstock, Tür 2, M: 32 RM, G: sofort.  
 2., Rembrandtstr. 33, 2. Stock, Tür 11, M: 25 RM, G: sofort.  
 3., Steing. 31, 1. Stock, Tür 7/8, M: 38.90 RM, G: Mitte Mai 1941.  
 3., Untere Biaduktg. 33, Parterre, Tür 9, M: 30 RM, G: sofort.  
 4., Argentinier Str. 18, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 8, M: 28 RM, G: 15. 3. 41.  
 4., Karolineng. 15, 1. Stock, Tür 17, M: 17 RM, G: März 1941.  
 5., Giehaufg. 1, 3. Stock, Tür 27, M: 37 RM, G: sofort.  
 5., Kleine Neug. 5, Tiefparterre, Tür 10a, M: 14 RM, G: unbestimmt.  
 6., Dürerg. 7, 2. Stock, Tür 15, M: 40 RM, G: sofort.  
 6., Luftbadg. 13, Tür 6, M: 26.60 RM, G: sofort.  
 6., Stumperg. 41, 1. Stock, Tür 6, M: 30 RM, G: sofort.  
 7., Kaiserstr. 6, 1. Stock, Tür 27, M: 21 RM, G: sofort.  
 8., Josefstädter Str. 51, 1. Stock, Tür 32, M: 44 RM, G: Mai 1941.  
 8., Landesgerichtsstr. 3, 1. Stock, Tür 8, M: 50 RM, G: unbestimmt.  
 8., Verchenfelder Str. 128, 1. Stock, Tür 13, M: 22 RM, G: unbestimmt.  
 9., Tendlerg. 9, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, G: unbestimmt.  
 12., Grünbergstr. 16, Parterre, Tür 1, M: ?, G: sofort.  
 12., Korberg. 4, Parterre, Tür 1, M: 35 RM, G: sofort.  
 18., Herbeckstr. 14, 1. Stock, Tür 3, M: 25 RM, G: 12. 5. 41.  
 19., Hofzeile 16, 1. Stock, Tür 5a, M: 40 RM, G: unbestimmt.  
 20., Weberg. 3, 2. Stock, Tür 9, M: 22 RM, G: unbestimmt.  
 26., Kierling, Hauptstr. 1, M: 44 RM, G: 1. 3. 41.  
 26., Klosterneuburg, Holzg. 28, 1. Stock, M: 40 RM, G: Mai 1941.

### 1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 3., Angarg. 4, 2. Stiege, Tür 2, M: 35 RM, G: sofort.  
 5., Johannag. 34, Mansarde, M: 50 RM, G: sofort.  
 5., Heinhoferg. 10, Halbstock, Tür 5, M: 35 RM, G: 1. 3. 41.  
 6., Mariahilfer Str. 99, 2. Stock, Tür 17, M: 30 RM, G: sofort.  
 23., Himberg, Hauptstr. 16, 1. Stock, Tür 4, M: 34 RM, G: sofort.  
 25., Mauer, Kaisersteigg. 13a, Halbstock, Tür 1, M: 24 RM, G: März 1941.

### 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 1., Hegelg. 13, Tür 7-8, M: 33 RM, G: sofort.  
 2., Czerning. 15, 2. Stock, Tür 19, M: 20 RM, G: sofort.  
 2., Czerning. 16, Tür 7, M: 50 RM, G: sofort.  
 2., Czerningpl. 2, 3. Stock, Tür 17, M: 27.50 RM, G: sofort.  
 2., Ferdinandstr. 15, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 23, M: 29.80 RM, G: unbestimmt.  
 2., Hollandstr. 10, Parterre, Tür 12, M: 32 RM, G: sofort.  
 2., Hollandstr. 10, 1. Stock, Tür 24, M: 50 RM, G: sofort.  
 2., Springerg. 6, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, G: unbestimmt.  
 2., Taborstr. 52b, Tür 8, M: 18 RM, G: unbestimmt.  
 2., Taborstr. 67, Tür 9, M: 28 RM, G: sofort.  
 7., Burgg. 100, 3. Stock, Tür 12, M: 30 RM, G: sofort.  
 7., Randlg. 42, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, G: sofort.



# Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Körntnering 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen:

**Danubia**

Allgemeine Versicherungs-A.G.

**Österrische  
Feuerbestattung**

Versicherungsverein a.G.

Konzernunternehmungen:

**Union**

Transport-Versicherungs-A.G.

**Wiener Wechselseitige  
Krankenversicherung**

Anstalt auf Gegenseitigkeit

**Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!**

- 7., Lerchenfelder Str. 135-137, 2. Stock, Tür 13, M: 35 RM, E: sofort.  
9., Altmütterg. 3, Tür 12, E: unbestimmt.  
9., Bramerg. 19, Tür 16, M: 20 RM, E: sofort.  
12., Orieshofg. 1, 3. Stock, Tür 11, M: 42 RM, E: Mai 1941.  
13., Siehinger Hauptstr. 101, 1. Stock, Tür 3, M: 35 RM, E: Mai 1941.  
15., Braunhirschg. 41, 2. Stock, Tür 4, M: 33 RM, E: sofort.  
15., Sechshausler Str. 11, 1. Stock, Tür 5, M: 30 RM, E: sofort.  
24., Wiener Neudorf, Parkstr. 37, M: 15 RM, E: unbestimmt.

### 2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 2., Rotensterng. 7, Tür 6, M: 29 RM, E: sofort.  
6., Megidig. 18, 1. Stock, Tür 6, M: ?, E: sofort.  
7., Kaiserstr. 6, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 44, M: 31 RM, E: 1. 3. 41.  
7., Zieglerg. 82, 2. Stock, Tür 6, M: 31 RM, E: ?.  
13., Altg. 4, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 9, M: 42 RM, E: März 1941.

### 3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 6., Stiegeng. 18, Tür 3, M: 27 RM, E: sofort.  
9., Grünertorg. 17, Tür 11, M: 36.53 RM, E: 1. 3. 41.  
9., Grünertorg. 17, 3. Stock, Tür 12, M: 35 RM, E: sofort.  
9., Riechtensteinst. 68-70, 3. Stock, Tür 26, M: 50 RM, E: Mai 1941.  
9., Serviteng. 13, 2. Stock, Tür 23, M: 30 RM, E: sofort.

### 3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Robertg. 1, Tür 31, M: 40 RM, E: sofort.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

## II. Frei vermietbare Wohnungen:

### 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 24., Hinterbrühl, Hauptstr. 36a, M: 100 RM, E: sofort.

### 3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 13., Granachg. 11, 1. Stock, M: 170 RM, E: Mai 1941.  
13., Kupelwieserg. 17, Tür 11, M: 166 RM, E: sofort.

### 5 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 4., Johann-Strauß-Ö. 38, 1. Stock, Tür 8, M: 142 RM, E: unbestimmt.

### 4 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 24., Mödling, Brühler Str. 65, Halbstock, Tür 1 und 2, M: 85 RM, E: sofort.

(Zl = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, W<sub>3</sub> = Wohnzimmer, H<sub>3</sub> = Hausgeheizenzimmer, B<sub>3</sub> = Badezimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

## Gewerbewesen

### Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. Februar bis 20. Februar 1941 im Gewerbe-Register der Gewerbeabteilung (GWD 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. **Bezirk:** Richard Rhomberg, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Herren- und Knabenkleidern aller Art, Kohnmieserg. 3 (30. 5. 1939). — Richard Rhomberg, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit neuen, fertigen Kleidern sowie mit Textil- und Wirkwaren, Kohnmieserg. 3 (29. 7. 1939). — Weißfischer Leinens, Hanf-, Jutes- und Baumwollwarenberei Gmper & Kumpf, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilwaren mit Ausschluß von Wollstoffen und verkaufsfertigen Damenmodestoffen sowie mit Ausschluß von fertigen Bekleidungsgegenständen, Neutorg. 2 (10. 1. 1941). — Buchführungs- und Wirtschaftsberatungs-Gesellschaft m. b. H., Einzelhandel mit jenen Bürobedarfartikeln, die mit der Buchführung, Buchrevision, Finanz- und Wirtschaftsberatung in direktem Zusammenhang stehen, Blankeng. 4 (23. 10. 1939). — Wimperl Florian, Alleinhhaber der Fa.: „Florian Wimperl“, Großhandel mit Strumpfs-, Wirk- und Strickwaren, Haushaltungsartikeln, Seifen, Parfümeriewaren, Spiel-, Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaren, Glas und Keramik, Besteden, Taschenmessern, Papier- und Schreibwaren, Salzgrub. 19 (13. 6. 1939). — Führer Luitz, Maschinengewerbe, Weidburgg. 18 (9. 1. 1941). — Dr. Irene Hertha Schmidt, Alleinhaberin der Fa.: „Aler. Weigl's Unternehmen für Zeitungsauschnitte und Bibliographie „Osterr.“ I. österr. behördl. konzessioniertes Büro für Zeitungsnachrichten“, Buchhandel, beschränkt auf den Vertrieb von Zeitungschriften, die sich nicht als periodische Druckschriften darstellen, Wollzeile 11 (4. 12. 1940). — 2. **Bezirk:** Rainz Gustav, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Kleider- und Mantelstoffe, Böcklinstr. 6 (23. 12. 1940). — Schinerl Oskar, Einzelhandel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiewaren sowie mit Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Materialwaren, Novarag. 38 (30. 12. 1940). — Kubner Max, Tischlerhandwerk, Sturwerfstr. 8 (5. 2. 1941). — Riedl Helene, Einzelhandel mit Petroleum, Zirkusg. 35 (14. 11. 1940). — 3. **Bezirk:** Singer Elisabeth, Alleinhaberin der Fa.: „Josef Singer“, fabrikmäßige Holzwole-Erzeugung (Hauptbetrieb Hohenberg, Hofamt 139), Abspangbahnhof, Bernsdorfer Magazin, beschränkt auf den Verkauf werkeigener Waren, Zweigniederlassung (20. 12. 1940). — Stoppel Arthur, Holzwole-Erzeugung, Abspangbahnhof (Lagerplatz), verlängerte Landstraßer Hauptstr. 2 (11. 5. 1940). — Rappach Karoline, Einzelhandel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Erdbergstr. 127 (13. 11. 1940). — Zimlowitz Elean, Handelsagentur mit Fahrrädern und Fahrradbestandteilen, Hegerg. 26 (16. 12. 1940). — Moraw Maria Christiane, Schaufenstergestaltung, Jacouing. 4/3/12 (30. 12. 1940). — Specht Leopold, Einzelhandel mit Milch und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Landstraßer Hauptstr. 51 (19. 12. 1940). — Weigl und Paul Eduard Johann, Einzelhandel mit Farbwaren, Messenbauerg. 13 (17. 12. 1940). — Pichler Helene, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Kurz- und Parfümeriewaren unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rafumofftg. 9 (13. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Diehl“, Großhandel mit Fett, Häuten und Fellen, Rinderschlachthof St. Marx (15. 8. 1940). — Jant Johanna, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Gebiet von Groß-Wien, Steingasse 1 (4. 12. 1940). — 4. **Bezirk:** Gröbegg Margarete, Handelsvertretergewerbe mit Antiquitäten, Teppichen und Bildern, Maberhofg. 10 (2. 1. 1941). — Schwendt Margareta Anna, Einzelhandel mit Mehl, Hülsenfrüchten und Süßfrüchten, Naichmarkt, Stand 352 (1. 2. 1941). — Kuchwalek Adalbert, Großhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, Naichmarkt, Stand 600, 601, 602, 603 (3. 2. 1941). — Bachmann Leopold, Kleinverkauf von getriebenen Früchten, Gartenanlage am Südtiroler Platz im Zuge der Fabortierstraße gegenüber dem Hause Südtiroler Pl. 7 (12. 12. 1940). — Mach Alois, Spenglergewerbe, Wohllebeng. 19 (6. 7. 1939). — 5. **Bezirk:** Sellner Leopold, Stabziehwärtergewerbe, Kamperstorferg. 24 (4. 4. 1940). — Rofky Johann, Handelsvertretergewerbe mit chemisch-technischen Erzeugnissen und Büroartikeln, Schönbrunner Str. 1 (2. 1. 1941). — 6. **Bezirk:** Christianus Gustav, Handelsvertretung mit Eisenwaren und Werkzeugen, Mariahilfer Str. 105 (14. 8. 1940). — Sooboda Anton, Wäscher- und Blätterhandwerk, Morigg. 5 (5. 12. 1940). — 7. **Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „Flaco Wälschfabrik, Wagner & Wolff“, fabrikmäßige Erzeugung von Herrenwäsche aller Art, Wjamas, Morgenröden, Pressing, Obwits und Leinenanzügen, Banz. 7 (18. 10. 1939). — Saar Karoline, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Raucherartikeln in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Exzise, Kanbgl. 27 (29. 10. 1940). — Vida Jaroslav, Handelsvertretergewerbe für Armaturen und sanitäre Einrichtungen, Kenbong. 20 (15. 11. 1940). — Strobl Otto, Alleinhhaber der Fa.: „Otto Strobl & Co.“, Handel mit Tuch- und Futterstoffen, Damenwäschstoffen, Seidenstoffen und Kurzwaren, Lerchenfelder Str. 85/89 (3. 1. 1941). — Frank Karl, Handelsvertretung mit Elektromaterial, Zieglerg. 96 (6. 12. 1940). — 9. **Bezirk:** Kretl Franz, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Ruchsdorfer Str. 67



(16. 2. 1940). — 10. **Bezirk:** Kubat Emma, Damenschneiderhandwerk, Dampfgasse 13 (29. 1. 1941). — Moser Emma Anna Barbara, Damenschneidergewerbe, Kennerg. 10/IV/IV/14 (4. 2. 1941). — 11. **Bezirk:** Krafowcaj Marie, Einzelhandel mit Gebäck, Eiern, Butter, Käse, Fett, Feigwaren, Mehl, Hülsenfrüchten, Himbeerlake, Senf, Honig, Mehlbeisen und Bäckereien, Simmeringer Markt, Stand 94-95 (30. 1. 1941). — 12. **Bezirk:** Ewoobda Angela, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Materialwaren, Bondg. 56 (16. 12. 1940). — Kanefeld Josefina, Einzelhandel mit Milch, Milchzeugnissen und den zum Verkauf in Milchhandlungen zugelassenen Nebenartikeln, Hochg. 43 (30. 9. 1940). — Oubit Rudolf, Handel mit Handfägen nach eigener Patentanmeldung Nr. 101564/XII/38 A, Raubachstr. 3 (14. 1. 1941). — Rinner Alois, Alleinhaber der Fa.: „A. Rinner“, fabrikmäßige Erzeugung von Kunstharzpreßteilen und Kunstharzpräp- gusstücken, Michael-Bernhard-G. 5 (15. 10. 1940). — Brandt Eleonore, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Walfisch- und Haushaltungsartikeln sowie mit Materialwaren, Schönbrunner Allee 52 (9. 12. 1940). — Pawlowski Theodor, Einzelhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Schönbrunner Str. 155 (10. 1. 1941). — Pungor Matthäus, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haushaltungsartikeln einschließlich Spiritus und Franzbranntwein, im übrigen jedoch unter Ausschluß von Materialwaren, Sieberg. 4 (22. 1. 1941). — Heinrich A. Friedrich, Alleinhaber der Fa.: „Kranich“ Gesellschaft für Reproduktionsbedarf, Inhaber Friedrich A. Heinrich, Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen und Zubehörsartikeln für das graphische Gewerbe, Steinbauerg. 25 (6. 12. 1940). — 14. **Bezirk:** Eninger Ludwig, Sortimentsbuchhandel, Breitenfurter Str. 20-22 (15. 1. 1941). — 15. **Bezirk:** Resselhuber Aloisia, Einzelhandel mit Butter, Eiern, Margarine, Topfen, Käse und Öl, Brauereigebiet, 51 (4. 2. 1941). — Klößinger Heinrich, fabrikmäßige Erzeugung von Papier- und Kartonnagewaren, Orang. 2 (11. 8. 1939). — 16. **Bezirk:** Hader Franz, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Gebiet von Groß-Wien, Eßlinger. 10 (9. 1. 1941). — Firma „Ehbs & Rabinger“, Alleinhaber Edgar Ehbs, Handelsagentur mit Baumaschinen, Ementelstr. 28-30 (13. 12. 1940). — Eitan Emilie, Damenschneiderhandwerk, Festgasse 6 (7. 1. 1941). — Eloboda Stefan, Konditorenhandwerk, bekränzt auf die Gefrorenenerzeugung, Gallitzinstr., Kotharinenruhe, Hütte 15 (10. 7. 1940). — Glashüttner Anna, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Lindauerg. 10 (29. 10. 1940). — Kuntz Karl, Einzelhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Zigarettenfabrik, Oboaserg. 22 (6. 1. 1941). — „Werner & Pfeleiderer Zweigniederlassung Wien“ der Werner & Pfeleiderer Kommanditgesellschaft in Stuttgart, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Apparaten aller Art mit Ausschluß jeder konzessionspflichtigen Tätigkeit, Oboaserg. 35 (25. 10. 1940). — Kres Hermann, Bäckereihandwerk, Diatringer Str. 152 (12. 8. 1940). — Kowanda Maria Josefa, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Redtenbacher. 48 (29. 10. 1940). — Rippel Antonie, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Richard-Wagner-Pl. 15 (31. 12. 1940). — Rordertinkler Martina, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Thalheimer. 46 (29. 10. 1940). — Weidmann Anna, Handel mit Öl- und Abfallstoffen, Wilhelmstr. 66 (21. 8. 1939). — Klein Leopold Josef, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Wurlberg. 61 (30. 10. 1940). — 17. **Bezirk:** Fa.: „A. Jallner's Kaffe Hugo Jallner“, Alleinhaber Hugo Jallner, Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderkonfektion, Textilwaren aller Art, Strick- und Wirtwaren, Teppichen, Möbelfellen und Vorhängen, Sportartikeln und Sportausrüstungsgegenständen, Pelzwaren, Hüten, Kappen, Schirmen und Stöden, Anoleum, Wadstüchern, Bettwaren, Handarbeitswaren, einschlägigen Kurzwaren, Tapeteziergeschirren, Berufsbeleidung, Uniformen, Uniformeffekten und Gleichschritten, Dornierpl. 6 (30. 10. 1940). — Werbinig Maria, fabrikmäßige Erzeugung von Anoden- und Taschenlampenbatterien, Oberg. 19 (1. 11. 1940). — Wölll Anna, Einzelhandel mit Wäsche-, Wirt-, Strick- und Kurzwaren, Wollen und Konfektionswaren, Farnalstr. Hauptstr. 17 (20. 12. 1940). — Kogler Oswald, Handel mit kosmetischen Produkten, Klebefstoffen, Walfisch- und Fußbodenpflegemitteln, Schmier- und Lederfetten, Wachsen, Harzen, Kerzen und sonstigen einschlägigen chemisch-technischen Produkten im großen, Kalvarienberg. 37 (17. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Emmerich Strasser“, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirtwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und von Kleidungsstücken aus gewirkten und gewebten Stoffen, Maßfeng. 15 (3. 10. 1939). — 18. **Bezirk:** Seufert Margarete, Einzelhandel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Zigarettenfabrik, Gufflossg. 8 (1. 2. 1941). — Rigo Karl, Glasergewerbe, Gufflossg. 15 (25. 7. 1940). — Mydlaritz Eleonora, Damenschneidergewerbe, Mitterberg. 15 (14. 1. 1941). — Breit Josef, Schmiede-(Wagenschmiede-)handwerk, Scheibenbergstr. 67 (22. 10. 1940). — Vojtech Karl, Klempnergewerbe, Währinger Str. 100 (31. 7. 1940). — Ollerieth Josef, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Zigarettenfabrik, Währinger Str. 107 (21. 12. 1940). — 20. **Bezirk:** Franz Johann Adolf, Milchhandlung, Allerheiligenpl. 9 (7. 1. 1941). — Smolinka Karl, Herrenschneiderhandwerk, Bäuerleg. 23 (31. 1. 1941). — Flaschberger Franz, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Melkmaschinen, Leipziger Str. 41 (3. 2. 1941). — Bananen-Import Niels Mörch, Kommanditgesellschaft, Import und Großhandel mit Obst in frischem und konserviertem Zustand, Nordwestbahnhof (19. 6. 1939). — Wehner Fritz Julius, Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen der A.S.L.-Werke A. O., Redarsulim, Gummiereifung und Gummiartikeln der Firma Josef Rudnac & Co., Gummierte Radod, Fahrradgriffen und mit Dichtungsmasse der Firma Gema A. O., Olmütz-Lutten, ferner mit Näh- und Landmaschinen, Nordwestbahnhof, Frachtenbahnhof (21. 1. 1941). — Wellan Robert, Kürschnergewerbe, Wallensteinstr. 14 (20. 5. 1939). — 21. **Bezirk:** Rothmayer Johann, Einzelhandel mit Papier- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Zigarettenfabrik, Geradsdorf, S.A.-Str. 18a (10. 2. 1941). — Hejra Josef Karl, Abdruck- und Abdruckgewerbe mit Einschränkung auf den Abdruck und das Abwraden von Fabrikeinrichtungen, Maschinen und Keffeln mit Ausschluß von Daulschleifen, Tragwerten und allen jenen Arbeiten, die besondere bautechnische Kenntnisse erfordern, Bagramer Str. 46a (7. 2. 1941). — 22. **Bezirk:** Sigl Maria, Handel mit Lebens- und

# ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE  
SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

## ZWEIGANSTALTEN:

- |  |  |
|--|--|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16                      |
| 1, Körntner Straße 11/15               | 17, Bernauer Hauptstr. 72/74                     |
| 1, Dperngasse 6                        | 18, Währinger Straße 109/111                     |
| 2, Zaborstraße 17                      | 19, Gatterburggasse 23                           |
| 2, Praterstraße 50                     | 19, Heiligenstädter Straße 82                    |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61          | 20, Wallensteinplatz 14                          |
| 3, Radentoplas 4                       | 21, Am Epib 11                                   |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14              | 21, Mödling, Schranneplatz 6                     |
| 3, Wiedner Hauptstraße 23/25           | 24, Mödling, Wiener Straße 27                    |
| 5, Margaretenstraße 67                 | 24, Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 5, Maslendorfer Platz 4                | 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60            |
| 7, Mariaböser Straße 70                | 25, Giesing, Perchtoldsdorfer Straße 2           |
| 8, Josefstädter Straße 64              | 25, Algersdorf, Breitenfurter Straße 6           |
| 9, Stuhlförder Straße 10               | 25, Anzersdorf, Triefster Straße 27 a            |
| 10, Eagenburger Straße 49/51           | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14 a      |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80           | 26, Mauer, Kirchengasse 1                        |
| 12, Steinbauergasse 4/6                | 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25              |
| 12, Neidlinger Hauptstraße 27          |  |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24           |  |
| 14, Vinzer Straße 38                   |  |
| 14, Dürersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4   |  |
| 15, Altmannstraße 44/46                |  |
| 15, Märzstraße 45                      |  |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenommenen Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.). Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt.

Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren sowie Kleinteilen und Kurzwaren, Andlersdorf 36 (21. 1. 1941). — Wunderlich Adolf, Inhaber der prot. Firma Röhacher Magenbitter Destillier- und Vitrifabrik, Inhaber: Adolf Wunderlich, fabrikmäßige Erzeugung von Trinkbranntwein aus kalten und warmen Weigen (Edelbranntwein, Rum, Eifer usw.) und von Essig, Aepfen, Siegespl. 19 (17. 1. 1940). — Feichtinger Franziska, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Eßling, Invalidenteniedlung (Leufelsfeld), Wargasse 549/27 (31. 10. 1940). — 23. **Bezirk:** Göbel Friedrich, Heu- und Strohhändler, Ober-Baa, Franzosenweg 3 (7. 1. 1941). — Kammerer Georg, Röhlschlächterhandwerk, Schwedat, Himberger Str. 8 (6. 2. 1941). — 25. **Bezirk:** Gugler Aurelia, Damenschneiderhandwerk, Algersdorf, Schummeierg. 4 (10. 12. 1940). — Burfitts Stefan, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haushaltungsartikeln, Perchtoldsdorf, Theresienng. 21 (29. 11. 1940).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. Februar bis 20. Februar 1941 im Gewerbesregister der Gewerbeabteilung (HBO 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. **Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „Otto Weg & Co.“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehausrestaurants und Hotels, Schottenring 3 (31. 12. 1940). — „Opernkeller, Gesellschaft m. b. H.“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit Schwemme, Wollzeile 39, Dr.-Karl-Lueger-Pl. 4 (31. 12. 1940). — 2. **Bezirk:** Frank Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Prater 176 (12. 2. 1941). — 7. **Bezirk:** Deutsche Arbeitsfront, Gaumaltung Wien, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehausrestaurants, Messepl. 1 (23. 12. 1940). — 10. **Bezirk:** Maurer Margaretha, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Columbusg. 82 (4. 2. 1941). — Busel Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg (ohne Beiwagen) übersteigt, Landgut. 6 (3. 2. 1941). — 15. **Bezirk:** Reisinger Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Blücherg. 15 (8. 2. 1941). — 16. **Bezirk:** Jiliner Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hofferpl. 7 (16. 1. 1941). — 17. **Bezirk:** Wiesmid August, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Landerg. 2 (7. 2. 1941). — 18. **Bezirk:** Kojlitz Franz, Gewerbe der Altwarenhandlung (Tröbler), Johann-Nepomuk-Boal-Pl. 7 (5. 2. 1941). — 20. **Bezirk:** Hart Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Klosterneuburger Str. 98 (11. 2. 1941). — 23. **Bezirk:** Günzberger Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Ober-Baa, Himberger Str. 13 (8. 2. 1941). — 26. **Bezirk:** Zimmermann Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Klosterneuburg, Rierlinger Str. 104 (10. 4. 1940).



## Städtische Wiener Volksoper

Wien 9, Währinger Straße 78 / Fernruf R 5 10 69

### Wochenspielplan

für die Zeit vom 1. bis 8. März 1941.

Samstag, 1. März	<b>Die Fledermaus</b>	Anfang 18 <sup>30</sup>	Geschl. Vorstel- lung der KdF. Kein Karten- verkauf	Mittwoch 5. März	<b>Madame Butterfly</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.
Sonntag, 2. März	Kindermärchen <b>Goldmarie</b>	Anfang 14 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.	Donners- tag, 6. März	Neuinszenierung <b>Der Evangelimann</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentlicher Kartenverkauf
	<b>Die Fledermaus</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.	Freitag, 7. März	Ballettabend <b>Der Krug Zill Sulenspiegels lustige Streiche Daphne und Chloe</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.
Montag, 3. März	<b>Die Zauberflöte</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.		Samstag, 8. März	<b>Die Fledermaus</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>
Dienstag, 4. März	<b>Caballeria rusticana Der Bajazzo</b>	Anfang 19 <sup>30</sup>	Öffentl. Karten- verkauf u. KdF.				

Preise 1 bis 6.50 RM einschließlich Garderobe- und Programmgebühr.

Kartenverkauf, Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Kärntner Ring 12 (A 4 69 58), und in allen anderen Kartenbüros zu Kassapreisen ohne Zuschlag. — Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R 5 10 69).

Vorverkauf von 10 bis 17 Uhr stets nur für drei Tage im vorhinein!

Sechserblod-Ausgabestelle, Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr.

Das  
**W&W** Neujahresgeschenk  
der **W&W**  
**Haushalttarife**  
H 7, H 8, H 15 verbilligt!

Bei Bestimmung der Raumzahl werden nicht gezählt

bisher: Räume unter 6 m<sup>2</sup>

jetzt: Räume unter 8 m<sup>2</sup>

Die Mindestabnahme (bei Tarif H 7) beträgt

bisher: 400 kWh für die ersten zwei Räume

400 kWh für jeden weiteren Raum

jetzt: 400 kWh für die ersten zwei Räume

150 kWh für jeden weiteren Raum

Wiener Elektrizitätswerke A 2 45 40

**Stadt-Bräu**  
(Märzen)  
**Steffl-Bräu**  
(dunkel)



Die köstlichen  
Qualitätsbiere aus dem  
Brauhaus der Stadt Wien